

1 STUDIERENDEN-ENDBERICHT 2010 /2011

Gastuniversität: Südböhmische Universität in Budweis

Aufenthaltsdauer: von 20.9.2010 bis 20.7.2011

Studentin studiert Biologische Chemie

1. Stadt, Land und Leute

České Budějovice hat etwa 100.000 Einwohner und ist damit die größte Stadt in Südböhmen. Sie besitzt sowohl mehrere kleine Parks als auch eine schöne Altstadt. Die Universität befindet sich etwa 15 Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt. Die Einheimischen sind generell sehr offen und freundlich, sprechen jedoch oft leider keine Fremdsprachen, dennoch ist die Stadt bei Touristen sehr beliebt und bietet auch einige Sehenswürdigkeiten wie Kirchen, Türme oder das Rathaus. Weiters ist die Stadt auch besonders bekannt für ihre Biere wie Budweiser, Gambrinus oder Pilsner. In der näheren Umgebung der Stadt befinden sich auch einige Burgen und Schlösser, die einen Ausflug wert sind.

2. Soziale Integration

Ich habe dort einige neue Freunde gefunden und auch bestehende Bekanntschaften mit Studienkollegen vertieft. Der International Student Club war sehr bemüht und hat verschiedene Unternehmungen organisiert. Leider ist unser Stundenplan sehr oft dichter gepackt gewesen als jener anderer Erasmusstudenten und deshalb war es nicht immer möglich bei allen Veranstaltungen dabei zu sein. Mit den Einheimischen war jedoch die Kontaktaufnahme und weitere Kommunikation aufgrund der Sprachbarrieren sehr schwierig.

3. Unterkunft

Da ich nicht im Doppelzimmer im Studentenheim leben wollte, habe ich eine Wohnung übers Internet gesucht. Dies gestaltete sich überraschenderweise relativ unkompliziert, da die Maklerin und die Vermieterin deutsch sprachen und generell sehr zuvorkommend waren. Ich hatte eine voll möblierte Wohnung im Zentrum.

4. Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier):	€ 800,00
davon Unterbringung:	€ 440,00
davon Verpflegung:	€ 300,00

davon Fahrtkosten am Studienort:	€ 10,00
davon Kosten für Bücher, Kopien, etc.:	€ 30,00
davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung:	€ 0
davon Sonstiges: Internet, Telefon	€ 20

Nicht monatlich anfallende Kosten:

Impfungen, med. Vorsorge:	€
Visum:	€
Reisekosten für einmalige An- u. Abreise:	€ 50,00
Einschreibgebühr(en):	€
Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr:	€
Orientierungsprogramm:	€
Sonstiges Erwähnenswertes:	
- _____	€
- _____	€
- _____	€
- _____	€

5. Sonstiges (Visum, Versicherung, etc.)

Weder ein spezielles Visum noch eine Versicherung waren nötig.

6. Beschreibung der Gastuniversität

Auf der Universität befinden sich mehrere Fakultäten wie zum Beispiel Landwirtschaft, Fischerei, Wirtschaft, Pädagogik, Philosophie und Theologie. Meine Lehrveranstaltungen waren größtenteils in der naturwissenschaftlichen Fakultät. Zusätzlich gibt es eine neue Bibliothek mit großem Angebot und eine sehr günstige Mensa nicht allzu weit weg von den Vorlesungsgebäuden.

7. Anmelde- und Einschreibformalitäten

Die Inskription an der Südböhmischen Universität erledigten wir bereits mit Beginn des Studiums im Jahr 2009 und erhielten dabei den sogenannten „Study Report“. In dieses Heft werden alle Kurse zu Beginn des Semesters sowie die Noten nach bestandener Prüfung eingetragen. Während der gesamten organisatorischen Formalitäten stand uns immer unser Koordinator mit Rat und Tat zur Seite.

8. Studienjahreinteilung

Orientierung:	
Vorbereitender Sprachkurs:	20.-24.9.2010
Beginn/Ende LV-Zeit 1. Semester/Term:	29.9.2010-14.1.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 2. Semester/Term:	21.2.2011-27.5.2011
Beginn/Ende LV-Zeit 3. Term:	
Von obigen Daten abweichende Prüfungszeiten:	14.1-18.2.2011
Ferien:	22.-31.12.2010

9. Einführungswoche bzw. –veranstaltungen

In der ersten Woche fand ein freiwilliger Tschechisch-Sprachkurs statt und wir wurden zu einer kurzen Einführungsveranstaltung eingeladen, bei der das Wichtigste erklärt wurde. Ansonsten hat uns unser Koordinator jederzeit bei den Formalitäten geholfen.

10. Kursangebot und besuchte Kurse (kurze Beschreibung und evtl. Bewertung)

Es gab ein relativ großes Studienangebot, wobei wenn man der tschechischen Sprache nicht mächtig ist, war die Auswahl eher beschränkt. Neben den in unserem Studienplan vorgesehenen Lehrveranstaltungen habe ich nur wenige freiwillige Lehrveranstaltungen belegt. Das Englisch der Unterrichtenden ist jedoch etwas gewöhnungsbedürftig aber ausreichend.

11. Credits-Verteilung bezogen auf Kurse, „study workload“ pro Semester

Die Credits-Verteilung ist eher großzügig und ich habe die Mindestanzahl leicht erreicht. Die Menge der verteilten Credits ist sehr unterschiedlich und steht nicht immer im selben Verhältnis zum Aufwand der Lehrveranstaltungen.

12. Benotungssystem

In Tschechien gibt es folgende Notenskala:

- Excellent: 1
- Excellent minus: 1-
- Very good: 2
- Very good minus: 2-
- Good: 3
- Fail: 4

Generell ist es aber auch von Kurs zu Kurs verschieden und oft strenger als in Österreich.

13. Akademische Beratung/Betreuung

Unser Koordinator hat uns bei allen Fragen, Wünschen und Problemen geholfen. Ansonsten war auf der Universität die Kommunikation sehr schwierig und nur mit Hilfe unserer tschechischen Studienkollegen möglich.

14. Resümee

Die letzten zwei Semester in Budweis waren aus akademischer und persönlicher Sicht eine Bereicherung. Ich habe neue Freunde gefunden und auch meinen Horizont erweitert. Es war eine tolle Möglichkeit sowohl die Unterschiede als auch die vielen Gemeinsamkeiten von Tschechien und Österreich kennenzulernen. Weiters bin ich auch nach wie vor von unserem speziellen Studienprogramm begeistert, da es einem die Möglichkeit gibt die Vorteile verschiedener Studienorte und deren Fachbereiche zu kombinieren und gleichzeitig Auslandserfahrung zu sammeln.

15. Tipps und was man sonst noch unbedingt wissen sollte

Essen und Trinken ist um einiges günstiger als bei uns und auch das Angebot an Bars, Restaurants und Cafés ist sehr groß und das sollte man unbedingt ausnützen.